

„Vox Corona, my Love!“

„Vox Corona, my Love!“ (von Josef Hauber) sang der Chor VOX CORONA als Zugabe, als die rund 400 Zuhörer in der neuen Sporthalle des Gymnasiums anhaltend Applaus spendeten.

Romantik und Heiteres beim Chorkonzert

Ja, es ist eine große Liebe, es ist die Leidenschaft für den Gesang und die Verbundenheit mit dem Chorleiter und der Mitglieder untereinander! Aus dieser Gefühlslage heraus gelang es Chordirektor Josef Hauber, der Vorstandschaft und dem Chor auch dieses Mal wieder, alle musikalischen und organisatorischen Kräfte zu mobilisieren, um ein wunderschönes Konzert aufzuführen. Zusammen mit der Sopranistin Isabell Münsch, dem Bariton Maximilian Lika und Christoph Teichner am Flügel gestalteten sie den ersten Teil mit gefühlvollen Kompositionen aus der Zeit der Romantik, von Reger, Mendelssohn Bartholdy, Loewe und anderen. Nach der Pause waren witzige Lieder wie „Der Frosch im Hals“ angesagt. Max Lika „dirigierte“ in der „Ländlichen Konzertprobe“ (Franz von Suppé) ein „Orchester“, dessen Instrumente die Sängerinnen und Sänger stimmlich imitierten. Mit dem Lied „Egon, ich hab ja nur aus Liebe zu dir“ legte Isabell Münsch eine absolut überzeugende Performance hin. Zum Mitswingen, -Summen oder -Singen animierten Choristen sowie Solisten, als sie „Wochenend und Sonnenschein“, „All I Have do Do is Dream“, „Halleluja“ und „Tief in Gedanken hör ich diese Melodie“ anstimmten.

